



Halbjahresbericht
2015

Erstes Halbjahr 2015
der Komax Gruppe

3

Konsolidierte Bilanz

4

Konsolidierte
Erfolgsrechnung

5

Konsolidierte
Gesamtergebnisrechnung

6

Konsolidierte
Geldflussrechnung

7

Konsolidierte
Eigenkapitalrechnung

8

Anhang zur konsolidierten
Halbjahresrechnung

9

Finanzkalender

19

Gute Ergebnisse im ersten Halbjahr

Im ersten Halbjahr 2015 erreichte der Bestellungseingang der Komax Gruppe CHF 193.9 Mio. (Vorjahr: CHF 176.2 Mio.). Der konsolidierte Umsatz erhöhte sich um 2.0% auf CHF 175.0 Mio. (Vorjahr: CHF 171.6 Mio.). Das interne Wachstum lag bei 4.7% und der Fremdwährungseinfluss belief sich auf -2.7%. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 21.4 Mio. (Vorjahr: CHF 22.5 Mio.), die EBIT-Marge lag bei 12.3%. Der Fremdwährungseinfluss belief sich hier auf -1.9 Prozentpunkte. Die Aufhebung der Eurokurs-Untergrenze hinterliess auch Spuren im Finanzergebnis: Aufgrund von einmaligen, nicht cashwirksamen Währungsverlusten auf Darlehen stieg der Finanzaufwand auf CHF 6.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.). Weil das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten deutlich besser ausfiel als im Vorjahr, erhöhte sich das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) trotzdem um über 43% auf CHF 11.8 Mio. (Vorjahr: CHF 8.3 Mio.). Die Komax Gruppe steht auf einer sehr soliden finanziellen Basis. Das Eigenkapital belief sich per 30. Juni 2015 auf CHF 268.1 Mio. (31. Dezember 2014: CHF 284.2 Mio.). Die Eigenkapitalquote erreichte damit 70.7%. Der freie Cashflow betrug CHF 8.8 Mio. (Vorjahr: CHF 10.0 Mio.) und das Nettoguthaben lag bei CHF 16.2 Mio. (31. Dezember 2014: CHF 29.2 Mio.).

Komax Wire

Komax Wire profitierte im ersten Semester von der anhaltend guten Nachfrage nach Automatisierungslösungen, welche durch die gute Verfassung der Automobilindustrie und den Trend, die Automatisierung in der Kabelsatzfertigung weiter voranzutreiben, nachhaltig gestützt wurde. Weitere Erfolgsfaktoren waren die weltweite Präsenz, die gute Vernetzung mit sämtlichen namhaften globalen Kabelsatzproduzenten und der gute Zugang zu lokalen Kunden, welche investitionszyklusbedingte Schwankungen mehr als kompensierten. Die breite geografische Diversifikation half ausserdem, die volatile Nachfrage der einzelnen Regionen auszugleichen und den durch die Frankenstärke hervorgerufenen Druck auf die Ergebnisse zu vermindern.

Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschafteten die Regionen Europa und Afrika Wachstum im Zuge einer sich weiter abzeichnenden Erholung. Erfreulich war insbesondere auch der Geschäftsverlauf in Nordamerika. Asien dagegen konnte vorläufig nicht an die Resultate des Vorjahres anknüpfen. Beeindruckend war die Performance der Schweizer Standorte, welche dank Skaleneffekten und erfolgreich initiierten Effizienzsteigerungsprogrammen die bereits sehr guten Ergebnisse weiter verbesserten. Die SLE quality engineering

entwickelt sich sehr erfreulich und in Kooperation mit Laselec sind interessante und zukunftsreiche Projekte in Bearbeitung.

Im ersten Semester 2015 erreichte der Bestellungseingang CHF 165.5 Mio. (Vorjahr: CHF 144.6 Mio.) und der Nettoverkauserlös erhöhte sich um 5.0% auf CHF 146.9 Mio. (Vorjahr: CHF 139.9 Mio.). Das interne Wachstum lag bei rund 10%, die Book-to-Bill-Ratio bei 1.13. Der EBIT stieg um 4.7% auf CHF 28.0 Mio. (Vorjahr: CHF 26.7 Mio.).

Komax Medtech

Nach einem harzigen Start zu Jahresbeginn erholte sich der Bestellungseingang bei Komax Medtech im Verlauf des zweiten Quartals deutlich. Der volatile Bestellungseingang und die daraus resultierende unausgeglichene Kapazitätsauslastung drückten allerdings auf die Ergebnisse. Der Standort La Chaux-de-Fonds litt ausserdem unter dem starken Schweizer Franken. Gegenüber der ausländischen Konkurrenz hat er einen währungsbedingten Wettbewerbsnachteil. Die aufgrund dieser Ausgangslage im März angekündigte Restrukturierung ist inzwischen abgeschlossen. Wirtschaftlich wird sie sich allerdings erst 2016 auszahlen. Der Bestellungseingang erreichte CHF 28.4 Mio. (Vorjahr: CHF 31.6 Mio.) und der Nettoverkauserlös lag bei CHF 28.1 Mio. (Vorjahr: CHF 31.9 Mio.). Der EBIT sank auf CHF -1.8 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.).

Ausblick

Wir befinden uns in einem volatilen, von Unsicherheit geprägten Umfeld. Mit ihrer hohen Innovationskraft und der ausgeprägten Kundenorientierung ist die Komax Gruppe für die Situation aber gut gerüstet. Eine Herausforderung ist allerdings der starke Schweizer Franken. Doch wir gehen davon aus, dass wir mit intensivierten Massnahmen zur weiteren Produktivitäts- und Effizienzsteigerung die Effekte mittelfristig weitgehend auffangen werden. Opportunitäten zur Weiterentwicklung des Unternehmens werden wir unverändert konsequent wahrnehmen.

Aus heutiger Sicht rechnen wir 2015 für die Komax Gruppe wiederum mit einem guten Ergebnis.

Bei Komax Wire erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte keine wesentlichen Veränderungen des Marktumfelds und einen weiterhin guten Geschäftsgang.

Bei Komax Medtech rechnen wir mit einer Zunahme des Bestellungseingangs und einer Verbesserung der Resultate in der zweiten Jahreshälfte.

Die im März angekündigte Evaluation der strategischen Optionen für die Komax Gruppe verläuft nach Plan.

→ **Konsolidierte Bilanz**

in TCHF	Anhang	30.06.2015	31.12.2014
Aktiven			
Flüssige Mittel		50 838	52 699
Wertschriften		0	182
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		90 712	106 139
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	4	20 065	19 959
Vorräte	5	61 251	54 642
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6	4 891	8 869
Total Umlaufvermögen		227 757	242 490
Latente Steuerguthaben		20 049	20 452
Übrige langfristige Forderungen	7	6 785	2 472
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8	1 903	17
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9	5 014	0
Sachanlagen	1/3	69 809	75 253
Immaterielle Anlagen	1/3	47 717	47 368
Total Anlagevermögen		151 277	145 562
Total Aktiven		379 034	388 052
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten		1 554	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18 573	19 745
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung		38 349	36 317
Laufende Ertragssteuern		4 661	5 617
Rückstellungen	10	4 419	6 348
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	6	10	81
Total kurzfristiges Fremdkapital		67 566	68 108
Finanzdarlehen		33 124	23 670
Latente Steuerverbindlichkeiten		3 018	3 345
Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		7 225	6 759
Total langfristiges Fremdkapital		43 367	33 774
Total Fremdkapital		110 933	101 882
Aktienkapital		369	361
Eigene Aktien		-2 191	-2 245
Kapitalreserven (Agio)		24 813	28 398
Übrige Reserven		245 110	257 654
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		268 101	284 168
Nicht beherrschende Anteile		0	2 002
Total Eigenkapital		268 101	286 170
Total Passiven		379 034	388 052

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ **Konsolidierte Erfolgsrechnung**

in TCHF	Anhang	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Nettoverkaufserlös	1	174 655	171 458
Übriger Betriebsertrag		359	115
Materialaufwand		60 757	65 247
Personalaufwand		65 260	57 737
Mietaufwand		2 636	2 405
Unterhalts- und Reparaturaufwand		4 549	4 222
Repräsentations- und Werbeaufwand		5 254	5 154
Abschreibungen	1	4 901	4 752
Übriger Betriebsaufwand		10 217	9 517
Betriebsaufwand		153 574	149 034
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	1	21 440	22 539
Finanzertrag		3 729	966
Finanzaufwand		-9 904	-1 947
Gruppenergebnis vor Steuern		15 265	21 558
Steuern	12	2 197	576
Gruppenergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		13 068	20 982
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	6	-1 229	-12 728
Gruppenergebnis nach Steuern		11 839	8 254
Davon entfallen auf:			
- die Aktionäre der Muttergesellschaft		11 839	8 241
- die nicht beherrschenden Anteile		0	13
		11 839	8 254
Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		3.25	2.33
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		3.18	2.26
Ergebnis pro Aktie aus fortgeführten Aktivitäten			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		3.59	5.88
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		3.51	5.70

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ **Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung**

in TCHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Gruppenergebnis nach Steuern	11 839	8 254
Neubewertung von Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	0	-452
Ertragssteuern	0	62
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	0	-390
Umrechnungsdifferenzen auf ausländischen Tochtergesellschaften	-11 367	-92
Umrechnungsdifferenzen auf assoziierten Unternehmen	-66	0
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	-11 433	-92
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-11 433	-482
Gesamtergebnis nach Steuern	406	7 772
Davon entfallen auf:		
- die Aktionäre der Muttergesellschaft	406	7 784
- die nicht beherrschenden Anteile	0	-12
	406	7 772

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ **Konsolidierte Geldflussrechnung**

in TCHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	11 839	8 254
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	2 199	1 018
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	3 281	4 538
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	1 620	6 472
– Gewinn (–) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	–6	105
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	736	657
– Leistungen an Arbeitnehmer	466	–452
– Nettofinanzergebnis	6 168	1 009
– Sonstige zahlungsunwirksame Positionen	–2	109
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	875	164
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	–2 008	–670
Bezahlte Steuern	–5 014	–3 646
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen	20 154	17 558
Zunahme (+) / Abnahme (–) Rückstellungen	–1 759	328
Zunahme (–) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 839	4 220
Zunahme (–) / Abnahme (+) Vorräte	–8 313	–5 237
Zunahme (+) / Abnahme (–) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–291	–1 185
Zunahme (–) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	2 932	–376
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	22 562	15 308
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	–5 283	–1 766
Verkauf von Sachanlagen	122	58
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	–2 420	–2 760
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen	257	0
Investitionen in Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	–1 768	0
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen ¹	0	–817
Erhöhung gewährte Darlehen	–4 679	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–13 771	–5 285
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	22 590	5 000
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	–12 000	–4 431
Kapitalerhöhung (aktienbasierte Vergütungen)	5 580	5 370
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–4 184	0
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	–9 157	–16 003
Dividendenausschüttung	–9 157	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–6 328	–10 064
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	–4 324	12
Zunahme (+) / Abnahme (–) Fonds	–1 861	–29
Flüssige Mittel per 1. Januar	52 699	52 203
Flüssige Mittel per 30. Juni ²	50 838	52 174

¹ Abzüglich erworbener flüssiger Mittel.

² 30. Juni 2014: Inklusiv CHF 0.2 Mio. flüssige Mittel, welche in der Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» enthalten sind.

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ **Konsolidierte Eigenkapitalrechnung**

1. Halbjahr 2015

in TCHF	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Übrige Reserven			Total Eigenkapital
				Umrechn.- differenzen	Gewinn- reserven	Nicht be- herrschende Anteile	
Saldo per 1. Januar 2015	361	-2245	28398	-22213	279867	2002	286170
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-11 433			-11 433
Gruppenergebnis nach Steuern					11 839		11 839
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	-11 433	11 839	0	406
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	8		5 572				5 580
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen			-9 157				-9 157
Dividendenausschüttung					-9 157		-9 157
Aktienbasierte Vergütungen		54			682		736
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel					-4 475	-2 002	-6 477
Saldo per 30. Juni 2015	369	-2 191	24 813	-33 646	278 756	0	268 101

1. Halbjahr 2014

in TCHF	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Übrige Reserven			Total Eigenkapital
				Umrechn.- differenzen	Gewinn- reserven	Nicht be- herrschende Anteile	
Saldo per 1. Januar 2014	352	-2919	37 345	-29 083	258 290	666	264 651
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-67	-390	-25	-482
Gruppenergebnis nach Steuern					8 241	13	8 254
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	-67	7 851	-12	7 772
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	6		5 364				5 370
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen			-16 003				-16 003
Aktienbasierte Vergütungen					657		657
Eigenkapitalzuführung durch nicht beherrschende Anteile						1 439	1 439
Saldo per 30. Juni 2014	358	-2 919	26 706	-29 150	266 798	2 093	263 886

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

→ Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Segmentberichterstattung**1. Halbjahr 2015**

in TCHF	Wire	Medtech	Corporate ¹	Gruppe
Bestellungseingang	165 508	28 406	–	193 914
Nettoverkaufserlös mit Dritten	146 448	28 144	3	174 595
Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten	490	2	–432	60
Total Nettoverkaufserlös	146 938	28 146	–429	174 655
EBIT	27 990	–1 832	–4 718	21 440
Investitionen ins Anlagevermögen	7 013	602	1 856	9 471
Verkauf von Anlagevermögen	41	1	80	122
Abschreibungen	4 401	391	109	4 901

1. Halbjahr 2014

in TCHF	Wire	Medtech	Corporate ¹	Gruppe
Bestellungseingang	144 560	31 626	–	176 186
Nettoverkaufserlös mit Dritten	138 519	31 920	16	170 455
Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten	1 397	5	–399	1 003
Total Nettoverkaufserlös	139 916	31 925	–383	171 458
EBIT	26 737	263	–4 461	22 539
Investitionen ins Anlagevermögen	4 294	232	0	4 526
Verkauf von Anlagevermögen	56	2	0	58
Abschreibungen	4 234	418	100	4 752

¹ Inklusive Eliminationen zwischen den Segmenten.

Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten sind im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 93 und 94 sowie 130 und 131 aufgeführt. Die folgende Zusammenstellung zeigt eine Überleitungsrechnung vom EBIT zum Gruppenergebnis nach Steuern:

in TCHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
EBIT	21 440	22 539
Finanzertrag	3 729	966
Finanzaufwand	–9 904	–1 947
Gruppenergebnis vor Steuern	15 265	21 558
Steuern	2 197	576
Gruppenergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	13 068	20 982
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–1 229	–12 728
Gruppenergebnis nach Steuern	11 839	8 254

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Grundlagen der Konzernberichterstattung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2015 zu Ende gegangene Berichtsperiode. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, «Zwischenberichterstattung», erstellt. Sie sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2014 zu Ende gegangene Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da sie eine Aktualisierung früher veröffentlichter Informationen darstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 12. August 2015 verabschiedet.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Erfassung von Erträgen nach der POC-Methode (langfristige Fertigungsaufträge), Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Beurteilung der latenten Steuern und der Werthaltigkeit bei Positionen des Anlagevermögens sind Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf deren Buchwert haben.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

2.2 Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der Komax Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt. Abweichungen zu diesen Grundsätzen sind im Weiteren erläutert.

Komax hat im Jahr 2015 verschiedene geringfügige Anpassungen an bestehende Standards und Interpretationen umgesetzt, welche keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss hatten.

Neben den bereits im Geschäftsbericht 2014 aufgeführten neuen Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards wurden zahlreiche weitere Änderungen und Verbesserungen von bestehenden Standards veröffentlicht. Eine vorzeitige Anwendung durch Komax erfolgt nicht. Die Komax Gruppe hat die Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung noch nicht endgültig analysiert.

2.3 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon (Schweiz), sowie aller Tochtergesellschaften, bei welchen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt.

Im 1. Halbjahr 2015 haben keine Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. In der Vorjahresperiode hat Komax per 1. Januar 2014 die Mehrheit an der SLE quality engineering GmbH & Co. KG sowie an der SLE quality engineering Verwaltungs GmbH übernommen. Die beiden Gesellschaften wurden seit 2014 entsprechend vollkonsolidiert. Weitere Details zu den getätigten Akquisitionen sind im Anhang 14 aufgeführt. Die übrigen Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 150 und 151 aufgeführt.

3 Werthaltigkeit von Vermögenswerten

Im 1. Halbjahr 2015 wie auch in der entsprechenden Vorjahresperiode mussten in der Konzernrechnung im «Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten» keine Sachverhalte erfasst werden, die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmasses oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Nicht finanzielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden einmal jährlich per 30. September auf ihre Werthaltigkeit geprüft oder wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht mehr gegeben ist. Per 30. Juni 2015 gab es keine Anzeichen, dass die Werthaltigkeit auf dem Goodwill aus fortgeführten Aktivitäten nicht mehr gegeben wäre.

Langfristige Vermögenswerte, die periodischen Abschreibungen unterliegen, werden dann auf ihre Werthaltigkeit geprüft, wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht mehr gegeben ist. Per 30. Juni 2015 bestanden keine Anzeichen einer Wertminderung auf langfristigen Vermögenswerten aus fortgeführten Aktivitäten.

In der Vorjahresperiode wurden langfristige Vermögenswerte von netto CHF 7.9 Mio. aus dem Anlagevermögen in «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» umgegliedert. Aufgrund der Anwendung von IFRS 5 mussten auf diesen Vermögenswerten Wertminderungen von CHF 5.8 Mio. (CHF 4.6 Mio. auf immateriellen Anlagen sowie CHF 1.2 Mio. auf Sachanlagen) verbucht werden. Auf dem als zur Veräusserung gehaltenen Umlaufvermögen mussten weitere CHF 2.0 Mio. wertberichtigt werden.

4 Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung

in TCHF	30.06.2015	31.12.2014
Sonstige Forderungen	14 307	15 684
Anzahlungen an Lieferanten	2 393	1 451
Aktive Rechnungsabgrenzung	3 365	2 824
Total	20 065	19 959

Bei den sonstigen Forderungen handelt es sich vorwiegend um Guthaben gegenüber staatlichen Organisationen (Steuerverwaltung) sowie um Wechselforderungen. Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet u.a. Vorauszahlungen für Versicherungsleistungen sowie Guthaben für noch nicht erbrachte Unterhalts- und Wartungsarbeiten.

5 Vorräte

in TCHF	30.06.2015	31.12.2014
Fertigungskomponenten und Ersatzteile	33 650	32 217
Halbfabrikate / Ware in Arbeit	6 429	6 343
Fertigfabrikate	21 172	16 082
Total	61 251	54 642

Die Vorräte sind nicht an Dritte verpfändet.

6 Nicht fortgeführte Aktivitäten

Wie Komax im Jahr 2013 veröffentlicht hat, steigt sie aus dem Solargeschäft aus. Wie in der entsprechenden Vorjahresperiode werden per 30. Juni 2015 die kumulierten Voraussetzungen von IFRS 5, «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche», erfüllt. Das betroffene Segment wird somit in die nicht fortgeführten Aktivitäten umgliedert. Aktiven und Passiven der nicht fortgeführten Aktivitäten werden als «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» und «Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten» ausgewiesen.

Im März 2014 konnte Komax bereits einen Teilverkauf des Solargeschäfts veröffentlichen. Komax und ihr chinesischer Partner Yingkou Jinchun Machinery Co. Ltd. haben eine Vereinbarung unterzeichnet, im Zuge welcher die Yingkou Jinchun Machinery Co. Ltd. von Komax ihre 51%-Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen Komax Jinchun übernimmt. Die weiteren Tätigkeiten von Komax Solar wurden in der zweiten Jahreshälfte 2014 im Rahmen eines Management Buy-outs an das Management-Team von Komax Solar übergeben. Komax hält an Xcell Automation Inc. in York, USA, eine Minderheitsbeteiligung von 25%. Die Gesellschaft wird bis Ende 2015 die noch nicht fertiggestellten Aufträge im Auftrag von Komax fertigstellen.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten:

in TCHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Umsatz	4 531	11 534
Aufwendungen	5 758	23 820
Ergebnis vor Steuern	-1 227	-12 286
Steuern	2	442
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1 229	-12 728
Davon entfallen auf:		
– die Aktionäre der Muttergesellschaft	-1 229	-12 558
– die nicht beherrschenden Anteile	0	-170
Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	-0,34	-3,55
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	-0,33	-3,44

Bilanz aus nicht fortgeführten Aktivitäten:

in TCHF	30.06.2015	31.12.2014
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 200	4 347
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	9	30
Vorräte	1 530	4 254
Sachanlagen	152	238
Total zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4 891	8 869
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	10	81
Total zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	10	81

Geldflüsse aus nicht fortgeführten Aktivitäten:

in TCHF	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	988	-765
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	257	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-582	-424
Total Geldfluss	663	-1 189

7 Übrige langfristige Forderungen

in TCHF	30.06.2015	31.12.2014
Barwert der Mindestleasingzahlungen	137	211
Langfristige Darlehen an assoziierte Unternehmen	5 139	700
Mieterkautionen und andere langfristige Forderungen	1 509	1 561
Total	6 785	2 472

8 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Komax hat im 1. Semester 2015 20% an der Laselec SA, Toulouse (Frankreich), für insgesamt CHF 1.9 Mio. erworben. Weiter besitzt Komax seit 2014 25% der Xcell Automation Inc., York (USA). Der Beteiligungswert an den assoziierten Unternehmen wird mittels der Equity-Methode ermittelt. Als Grundlage für die Bewertung der Beteiligungen per 30. Juni 2015 wurden die nicht testierten Abschlüsse verwendet. Allfällige Änderungen der Abschlusszahlen werden in der Folgeperiode berücksichtigt. Der Anteil am Ergebnis ist unwesentlich und in der Position «Übriger Betriebsertrag» berücksichtigt.

9 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Das Gebäude in York (USA) wird seit dem 1. Januar 2015 als Finanzinvestition gehaltene Immobilie gemäss IAS 40 ausgewiesen und wurde entsprechend aus den Sachanlagen umgegliedert. Das Gebäude wird im Rahmen eines Operating Leasing an Dritte vermietet und anhand des Anschaffungskostenmodells bewertet.

10 Rückstellungen

Im 1. Halbjahr 2015 wurden die Garantierückstellungen netto um CHF 1.9 Mio. reduziert (1. Halbjahr 2014: Erhöhung um CHF 0.5 Mio.). Davon wurden CHF 1.3 Mio. neu gebildet (1. Halbjahr 2014: CHF 1.8 Mio.), CHF 2.2 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 1.3 Mio.) im Rahmen von Garantiearbeiten verwendet und CHF 0.8 Mio. aufgelöst (1. Halbjahr 2014: CHF 0.3 Mio.). Der Rest der Veränderung entfiel auf Währungsdifferenzen.

11 Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert folgen einer dreistufigen Hierarchie, basierend auf der Art der Bewertungsparameter, die in die angewandten Bewertungstechniken einfließen.

- Level 1-Parameter sind notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in aktiven Märkten. Ein Unternehmen verwendet bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts diese notierten Preise, soweit solche vorliegen, ohne weitere Anpassungen.
- Bei den Level 2-Parametern handelt es sich um sonstige beobachtbare Faktoren.
- Level 3-Parameter sind nicht beobachtbare Eingabeparameter, die weiterentwickelt werden müssen, um die Annahmen von Marktteilnehmern abzubilden, die diese bei der Ermittlung eines angemessenen Preises für den Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit verwenden würden.

Die folgende Tabelle zeigt die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:

30.06.2015

in TCHF	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Vermögenswerte				
Derivative Finanzinstrumente	51	0	0	51
Total Vermögenswerte	51	0	0	51
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	663	0	0	663
Bedingte Gegenleistungen	0	0	1 833	1 833
Total Verbindlichkeiten	663	0	1 833	2 496

31.12.2014

in TCHF	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Vermögenswerte				
Wertschriften	0	182	0	182
Total Vermögenswerte	0	182	0	182
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	552	0	0	552
Total Verbindlichkeiten	552	0	0	552

Die in der Berichtsperiode erfolgten Veränderungen der Buchwerte im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten des Levels 3, für deren Bewertung in erheblichem Umfang nicht beobachtbare Inputfaktoren verwendet wurden, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

in TCHF	Bedingte Gegenleistungen
Bestand 1. Januar 2015	0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	1 988
Erfolgswirksam erfasste Gewinne zum beizulegenden Zeitwert	-155
Bestand 30. Juni 2015	1 833

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von bedingten Gegenleistungen werden eine Ergebnisprognose sowie die aktuellen Fremdwährungskurse verwendet, deren Änderungen zu einem höheren oder tieferen beizulegenden Zeitwert führen können.

12 Steuern

Da der Konzern international tätig ist, hängen seine Ertragssteuern von vielen unterschiedlichen Steuergesetzgebungen ab. Der erwartete durchschnittliche Konzernsteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen der Konzern tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der steuerbaren Erträge des Konzerns sowie von Änderungen der lokalen Steuersätze variiert der Steuersatz von Jahr zu Jahr.

13 Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen betragen per 30. Juni 2015 CHF 6.4 Mio., verglichen mit CHF 6.0 Mio. per 31. Dezember 2014.

14 Unternehmenszusammenschlüsse

14.1 Akquisitionen 2015

Komax hat im 1. Halbjahr 2015 keine Akquisitionen getätigt.

14.2 Akquisitionen 2014

Seit März 2011 war Komax mit 30% an der SLE quality engineering GmbH & Co. KG beteiligt. Im Zuge einer geordneten Nachfolgeregelung übernahm Komax per 1. Januar 2014 weitere 30% und somit die Mehrheit. Das Unternehmen ist der Business Unit Wire angegliedert. Gleichzeitig wurden auch die Anteile an der SLE quality engineering Verwaltungs GmbH auf 60% erhöht.

Mit ihrem grossen Know-how in der Entwicklung und Fertigung halbautomatischer Anlagen zur Verarbeitung von Koaxialkabeln und Vierdrahtleitungen, im Bereich von Schliffbildlaboren sowie bei Crimpkraftüberwachungssystemen sind die Produkte der SLE quality engineering eine weitere wertvolle Ergänzung zum bereits umfassenden Produktsortiment von Komax Wire. Im Gegenzug wird Komax Wire die SLE quality engineering mit ihren anerkannten Kompetenzen in allen Bereichen der Kabelverarbeitung sowie mit ihrem globalen Vertriebs- und Servicenetz unterstützen.

Der Goodwill resultierte hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Geschäft von Komax Wire.

in TCHF

Erworbene Nettoaktiven zum beizulegenden Zeitwert

Flüssige Mittel	576
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 743
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	545
Vorräte	4 253
Latente Steuerguthaben	495
Sachanlagen	1 642
Immaterielle Anlagen	220
Total Aktiven	9 474
Finanzverbindlichkeiten	-2 096
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 312
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-2 298
Laufende Ertragssteuern	-12
Rückstellungen	-149
Latente Steuerverpflichtungen	-10
Total Fremdkapital	-5 877
Erworbene Nettoaktiven	3 597
Nicht beherrschende Anteile	-1 439
Goodwill	1 875
Anschaffungskosten	4 033
Anteile an assoziierten Gesellschaften	-2 019
abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-576
Nettogeldabfluss	1 438

Der Vertrag beinhaltet keine Vereinbarung über bedingte Gegenleistungen (contingent consideration arrangement). Bereits 2013 wurde eine erste Anzahlung von CHF 0.6 Mio. ausgeführt. Der restliche Betrag von CHF 1.4 Mio. wurde im Jahr 2014 beglichen.

Die direkt der Akquisition zurechenbaren Transaktionskosten waren unwesentlich und sind im operativen Ergebnis in der Position «Übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen.

Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten von den akquirierten Gesellschaften übernommen.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen betrug CHF 2.0 Mio. Darin enthalten waren CHF 1.7 Mio. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das erworbene Unternehmen trug im 1. Halbjahr 2014 CHF 7.6 Mio. zum Nettoverkaufserlös sowie CHF 0.5 Mio. zum Gruppenergebnis nach Steuern bei.

15 Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen

Per 1. Januar 2015 erwarb Komax die restlichen 40% an der SLE quality engineering GmbH & Co. KG sowie an der SLE quality engineering Verwaltungs GmbH und erhöhte seine Anteile somit von 60 auf 100%. Der Buchwert der übernommenen Nettoaktiven betrug zum Erwerbszeitpunkt CHF 2.0 Mio. Die Gegenleistung wurde in Höhe von CHF 6.5 Mio. erfasst, was eine Verringerung des den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbaren Anteils der Gewinnreserven von CHF 4.5 Mio. zur Folge hatte. Nachstehend ist die Auswirkung der Änderungen der Beteiligungsquoten an den beiden Gesellschaften zusammengefasst:

in TCHF	1. Halbjahr 2015
Buchwert der übernommenen Nettoaktiven	2 002
Erfasste Gegenleistung	-6 477
Verringerung des den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbaren Anteils der Gewinnreserven	-4 475

16 Bedingtes Kapital

Im 1. Halbjahr 2015 wurden 78 067 Optionen (1. Halbjahr 2014: 61 556 Optionen) in Namenaktien der Komax Holding AG gewandelt. Per 30. Juni 2015 bestand das bedingte Kapital daher aus 166 832 Namenaktien (30. Juni 2014: 264 664) im Nennwert von CHF 0.10.

17 Dividendenausschüttung

Die Generalversammlung vom 8. Mai 2015 hat beschlossen, eine Dividendenausschüttung von brutto CHF 2.50 (Vorjahr: keine) sowie eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen in der Höhe von CHF 2.50 brutto pro Namenaktie vorzunehmen (Vorjahr: CHF 4.50). Die Auszahlung an die Aktionäre erfolgte per Valuta 15. Mai 2015.

18 Eigene Aktien

Per 30. Juni 2015 waren 19 522 (30. Juni 2014: 26 000) eigene Namenaktien im Bestand der Komax Holding AG.

19 Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Im 1. Halbjahr 2015 wurden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen im Umfang von CHF 3.6 Mio. mit assoziierten Gesellschaften getätigt (1. Halbjahr 2014: keine). Weiter wurden für CHF 1.2 Mio. Waren und Dienstleistungen von assoziierten Gesellschaften bezogen (1. Halbjahr 2014: keine). Per 30. Juni 2015 waren Forderungen von CHF 2.1 Mio. (31. Dezember 2014: CHF 0.6 Mio.), Aktiv-Darlehen über CHF 5.1 Mio. (31. Dezember 2014: CHF 0.7 Mio.) sowie Verbindlichkeiten von CHF 0.2 Mio. (31. Dezember 2014: CHF 0.5 Mio.) gegenüber assoziierten Gesellschaften offen. Im 1. Halbjahr 2015 wurden mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen keine wesentlichen Transaktionen im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen getätigt (1. Halbjahr 2014: keine). Weiter bestand per 30. Juni 2015 eine Finanzverbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung der Komax AG, Schweiz, von CHF 1.5 Mio. (31. Dezember 2014: keine). Mit Ausnahme der ordentlichen Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse wurden keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Parteien eingegangen (1. Halbjahr 2014: keine).

Die Gehälter und Bonuszahlungen an die vier (1. Halbjahr 2014: fünf) Geschäftsleitungsmitglieder beliefen sich im 1. Halbjahr 2015 auf CHF 0.9 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 1.1 Mio.), diejenigen an die sechs Verwaltungsräte (1. Halbjahr 2014: sechs) auf CHF 0.4 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 0.3 Mio.). Die aktienbasierten Vergütungen unter Anwendung von IFRS 2 betrug CHF 0.2 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 0.3 Mio.) für die Mitglieder der Geschäftsleitung und CHF 0.1 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 0.1 Mio.) für die Verwaltungsräte.

20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. August 2015 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2015 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

21 Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.2015	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2015	Kurs per 30.06.2014	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2014
USD	0.940	0.970	0.900	0.900
EUR	1.050	1.100	1.230	1.240
BRL	0.301	0.339	0.410	0.389
CNY	0.151	0.156	0.145	0.147
MYR	0.248	0.270	0.280	0.280

22 Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der Hauptbörse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1070215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S

in TCHF	30.06.2015	31.12.2014
Aktienkapital	369	361
Anzahl Aktien (Stück)	3 683 168	3 605 101
Börsenkaptalisierung per Stichtag	582 309	520 937
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	158.10	144.50

Finanzkalender

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2015	19. Januar 2016
Medienorientierung / Analystenpräsentation zum Jahresabschluss 2015	22. März 2016
Generalversammlung	12. Mai 2016
Halbjahresresultate 2016	23. August 2016

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Der Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen. Dieser Halbjahresbericht und der Kurzbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich sind die Originale in deutscher Sprache.

Impressum

Herausgeber:
Komax Holding AG, Dierikon

Konzept / Realisation
Linkgroup, Zürich
www.linkgroup.ch

Publikationssystem / PublishingSuite®
Linkgroup, Zürich
www.linkgroup.ch

Steiner Kommunikationsberatung,
Zürich / Uitikon
www.steinercom.ch

Komax Holding AG

Investor Relations und
Corporate Communications
Marco Knuchel
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55
www.komaxgroup.com